

Naturschutzgebiet „Mühlwiesen bei Nieder-Moos“



Schutzgebiet seit	1992
Flächengröße	4,02 ha
Lage	südlich von Nieder-Moos (Gemeinde Freiensteinau)

Die „Mühlwiesen bei Nieder-Moos“ umfassen einen Feuchtbrachen-Komplex am Auslauf des Nieder-Mooser-Teichs im Hohen Vogelsberg. Hier kommen auf kleinem Raum seltene Pflanzengesellschaften vor, welche sich an die frischen bis dauernassen Standortbedingungen, die durch einen besonders hohen Grundwasserspiegel verursacht werden, angepasst haben. Hier gedeihen kleinräumig besondere und bestandsbedrohte Seggen-Gesellschaften auf feuchten bis sumpfigen Standorten, Borstgrasrasen mit Heidekraut auf kleineren Trockenstellen sowie Trollblumen-Wiesen, Feuchtbrachen mit Mädsüß und Weidengebüsche. Die Querung des Moosbaches sowie die Nähe zum Nieder-Mooser-Teich wertet das Gebiet zusätzlich als Lebensraum für zahlreiche Tierarten auf. Neben dem Vorkommen vieler botanischer Schätze, bieten die „Mühlwiesen“ vor allem zahlreichen, teils stark bedrohte Vogelarten einen wertvollen und geschützten Brut-, Rast-, und Nahrungslebensraum.

Seltene Pflanzenarten	Sumpf-Blutauge, Dunkelgrünes Weidenröschen, Fieberklee, Bachnelkenwurz, Trollblume sowie Braun-, Schnabel-, Rasen- und Faden-Segge
Seltene Tierarten	Braunkehlchen, Rotmilan und Graureiher, Violetter und Randring-Perlmutterfalter, Gebänderte Prachtlibelle, Grasfrosch und Bergmolch
Pflegemaßnahmen	Zum Erhalt des schutzwürdigen Borstgrasrasens, wird dieser regelmäßig von Hand gemäht. Auch die artenreichen Feuchtwiesen werden, angepasst an die Pflanzengesellschaft sowie den Brutzeitraum der wiesenbrütenden Vogelarten, ein- bis zweimal jährlich gemäht. Die Feucht- und Nassbrachen mit ihren Seggen-Gesellschaften (s. Foto) werden ihrer natürlichen Entwicklung überlassen ebenso das Weidegehölz.

Auch Sie können zum Schutz des besonderen Lebensraumes und der dort Ruhe und Schutz suchenden Tiere beitragen!

Wir bitten Sie daher: Leinen Sie ihre Hunde im Naturschutzgebiet an! Die hier lebenden Tiere fühlen sich von ihnen bedroht, reagieren mit Flucht und verlassen das Gebiet, meist ohne ihren Nachwuchs!



Dieses Naturschutzgebiet ist Teil des europäischen Schutzgebietsnetzes **Natura 2000!** FFH-Gebiet [Vogelsbergteiche und Lüderaue bei Grebenhain \(5522-304\)](#), Vogelschutzgebiet [Vogelsberg \(5421-401\)](#).

Nähere Informationen zu Natura 2000 Gebieten erhalten Sie folgendem Link.